



**FPÖ-
Abgeordneter
zum Nationalrat
Sepp Riemer.**

Foto: KK

KOMMENTAR

Strahlender Frühling

Nach der Katastrophe in Japan, mit Erdbeben, Flutwelle und AKW-Inferno spricht nun selbst unser Umweltminister von nötigen „Stresstests“ für Atomkraftwerke und die „Krone“ beginnt eine Anti-AKW-Kampagne. Wenige Tage zuvor hat die SP/VP-Allmacht im Hohen Haus die Sorgen und Ängste von AKW-Kritikern noch rücksichtslos „schubladiert“. Die rot-schwarzen Atom-Lobbyisten hatten sich durchgesetzt. Uns Südsteirer kommt beim Schlagwort AKW freilich noch immer das Grausen. Nur ca. 100 Kilometer Luftlinie entfernt gilt das AKW-Krsko ja als Risiko-Meiler, liegt doch der Standort auf einer Erdbebenlinie. Wir Freiheitliche, nehmen die Ängste der Bürger ernst und forderten daher zum Thema Versagen der Bundesregierung bei der Anti-Atompolitik, eine Sondersitzung des Nationalrates. Der „strahlende Frühling“ bringt aber für den steirischen Süden auch noch Sparpaket-Sorgen. Auch hier kommen vermeintlich „sichere“ Positionen ins Wanken. Das LKH Wagner soll seine geburtshilfliche Einheit und die allgemeine Chirurgie verlieren. Weiters steht mit der Schließung der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Wagner eine weitere südsteirische Institution vor dem Aus. Ein Bezirk wie Leibnitz wird schön langsam „abgeschafft“. Die sonst so wortgewaltigen Ortskaiser stellen sich dabei taub. Sie kuscheln für die rot-schwarze „Reformgenossenschaft“ im Land. Ein strahlender Frühling? Nach diesen desaströsen Vorstellungen unserer Politverantwortlichen werden auch bei uns bald Aufräumarbeiten wie in Japan erfolgen müssen.

Sepp Riemer, FPÖ Bezirksbüro
Schmiedgasse 7, 8430 Leibnitz
Telefon: 0664/180 18 90
josef.riemer@fpoe.at

ANZEIGE